

SAMTGEMEINDE HAGE



EIGENBETRIEB ABWASSERWERK

Entwässerungsantrag der Samtgemeinde Hage

Eigenbetrieb Abwasserwerk
Hauptstraße 81
26524 Hage

Anschrift Bauherr*in		
Entwurfsverfasser*in		
Bauvorhaben		
Baugrundstück (Straße, Haus-Nr., Ort)		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Ich/ Wir beantrage/n die Genehmigung zur Einleitung von Schmutz- und/oder Regenwasser für das vorgenannte Baugrundstück an die Entwässerungsanlage der Samtgemeinde Hage.

Entwässerungsanlage	<input type="checkbox"/> Neuanschluss	<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> Sonderanlagen
Überwiegende Nutzung des Grundstückes			
<input type="checkbox"/> Wohnzwecke			
<input type="checkbox"/> Gewerbe/Industrienutzung			
<input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Nutzung			
<input type="checkbox"/> Sonstige Nutzung			
Einleitung von			
<input type="checkbox"/> häuslichem Abwasser			
<input type="checkbox"/> Niederschlagswasser			
<input type="checkbox"/> gewerblichem Abwasser (Beschreibung des gewerblichen Abwassers hinzufügen)			

Angaben zum Schmutzwasser (häuslichem und gewerblichem Abwasser)

Behandlungsanlage (auch Sonderanlagen)	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> vorhanden <input type="checkbox"/> geplant <input type="checkbox"/> Fettabscheider (Berechnung Größenklasse, Art des Abscheiders etc. als Anlage hinzufügen) <input type="checkbox"/> Ölabscheider (Berechnung Größenklasse, Art des Abscheiders etc. als Anlage hinzufügen) <input type="checkbox"/> Amalgamabscheider
Einleitung in	<input type="checkbox"/> Schmutzwasser-Hausanschluss <input type="checkbox"/> Druckentwässerungsanlage <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage (Landkreis Aurich) <div style="text-align: right;">Untere Wasserbehörde</div>

Angaben zum Niederschlagswasser

Einleitung in	<input type="checkbox"/> Regenwasser-Hausanschluss <input type="checkbox"/> Graben <input type="checkbox"/> Sonstiges:
---------------	--

Angaben zum Hausanschluss

<input type="checkbox"/> Anzahl der Anschlüsse gesamt: <input type="checkbox"/> Schmutzwasser _____ <input type="checkbox"/> Regenwasser _____ <input type="checkbox"/> Anschluss wird neu erstellt <input type="checkbox"/> Anschlusskanal ist vorhanden (z.B. im Rahmen der Erschließung hergestellt)	
Bei Altbau:	
<input type="checkbox"/> Weiternutzung des bestehenden Anschlusskanals (Altbestand) Zustands- und Funktionsprüfung <input type="checkbox"/> bereits erfolgt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
Querschnitt des Anschlusskanals DN _____ Schmutzwasser DN _____ Regenwasser	
Material des Anschlusskanals _____ Schmutzwasser _____ Regenwasser	
Länge des Anschlusskanals _____ m Schmutzwasser _____ m Regenwasser	

Herstellung der Entwässerungsanlage

Firma:

Selbsteinbau

Entwässerungsunterlagen

Dem Entwässerungsantrag sind die gem. § 8 der Abwasserbeseitigungssatzung der Samtgemeinde Hage erforderlichen Unterlagen einzureichen (**siehe Anhang**).

Bemerkungen zum Antrag

Mit der Unterschrift erklären Bauherr*in und Entwurfsverfasser*in, dass sie die zurzeit gültige Abwasserbeseitigungssatzung der Samtgemeinde Hage sowie die baurechtlichen Bestimmungen für das Land Niedersachsen berücksichtigt haben.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr*in

Unterschrift Entwurfsverfasser*in

Stellungnahme des Abwasserbeseitigungswerk Hage

Gegen das Vorhaben bestehen

- keine Bedenken
 folgende Bedenken:

Auflagen und Hinweise

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Erforderliche Unterlagen „Schmutzwasser“

1. Erläuterungsbericht mit einer Beschreibung des Vorhabens und seiner Nutzung,
2. Auszug aus der Liegenschaftskarte im Maßstab nicht kleiner als 1:1.000 einschließlich Eigentüternachweis des Katasteramtes Norden,
3. mit Nordpfeil versehener Lageplan des anzuschließenden Grundstücks im Maßstab 1:100 oder 1:200 (Entwässerungsplan) mit folgenden Angaben:
 - Straße und Haus-Nr.,
 - Gebäude,
 - Grundstücks- und Eigentumsgrenzen,
 - Lage des Haupt- und Anschlusskanals,
 - Lage der Grundstücksentwässerungsanlage außerhalb von Gebäuden,
 - Gewässer, soweit vorhanden und geplant,
 - in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener und vorgesehener Baumbestand,
4. einen Schnittplan im Maßstab 1:100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsobjekten. Einen Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN,
5. für gewerblich oder industriell genutzte Grundstücke, von denen Abwasser eingeleitet werden soll: Betriebsbeschreibung nach Art und Umfang der Produktion und der Anzahl der Beschäftigten sowie des voraussichtlich anfallenden Abwassers nach Menge und Beschaffenheit,
6. bei Grundstücksentwässerungsanlagen mit Vorbehandlungsanlagen Angaben über
 - Menge und Beschaffenheit des Abwassers,
 - Bemessung der Vorbehandlungsanlage,
 - Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlage,
 - Behandlung und Verbleib von anfallenden Rückständen (z.B. Schlämme, Feststoffe, Leichtstoffe),
 - Anfallende Stellen des Abwassers im Betrieb,
7. Grundrisse und Schnitte des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1:100, soweit dies zu Klarstellung der Grundstücksentwässerungsanlage erforderlich ist. Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen, ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Absperrschieber oder Hebeanlagen.

Erforderliche Unterlagen „Niederschlagswasser“

1. - 3 wie Schmutzwasser
4. bei Grundstücksentwässerungsanlagen mit Vorbehandlungsanlagen Angaben über
 - Menge und Beschaffenheit des Abwassers,
 - Bemessung der Vorbehandlungsanlage,
 - Funktionsbeschreibung der Vorbehandlungsanlage,
 - Behandlung und Verbleib von anfallenden Rückständen (z.B. Schlämme, Feststoffe, Leichtstoffe),
 - Anfallende Stelle des Abwassers im Betrieb,
5. soweit dies zur Klarstellung der Grundstücksentwässerungsanlage erforderlich ist:
 - Schnittplan im Maßstab 1:100 durch die Fallrohre des Gebäudes. Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN,
 - Grundrisse und Schnitte des Kellers und der Geschosse im Maßstab 1:100, wobei die Grundrisse insbesondere sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen müssen, ferner die Lage etwaiger Hebeanlagen.